

KA - K-18/07

Unternehmung "Wiener  
Krankenanstaltenverbund",  
Vergabe von Terminen für Elektivoperationen,  
insbesondere für Implantationen von Hüft- bzw.  
Knieendoprothesen und Kataraktoperationen  
an Patientinnen und Patienten in den  
Krankenanstalten der Unternehmung  
"Wiener Krankenanstaltenverbund"  
Ersuchen gem. § 73 Abs. 6a WStV  
vom 22. November 2007

Ausschusszahl 5/09, Sitzung des Kontrollausschusses vom 9. Februar 2009

Äußerung der Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund" (KAV) gem. § 5  
Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Magistrat der Stadt Wien, Anhang 1, Sonderbe-  
stimmungen für das Kontrollamt:

Zu Pkt. 2:

An der Augenabteilung des Allgemeinen Krankenhauses - Universitätskliniken (AKH)  
besteht seit dem Jahr 2007 eine Tagesklinik mit acht Betten, weitere 58 Betten werden  
vollstationär geführt. In der Krankenanstalt Rudolfstiftung inklusive Standort Semmel-  
weis Frauenklinik (KAR) wurde im Herbst 2008 eine Tagesklinik für operative Eingriffe  
in der Augenheilkunde errichtet. Der Bettenstand ab 1. Jänner 2009 beträgt 28 vollstati-  
onäre und sieben tagesklinische Betten. Im Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem  
Zentrum Rosenhügel (KHR) ist die Reorganisation der Augenabteilung unter der neuen  
Abteilungsleiterin noch nicht abgeschlossen. Die Planungen für die Einrichtung der ge-  
samten Abteilung als Wochenklinik sind abgeschlossen, die Umsetzung ist für das Jahr  
2010 vorgesehen.

Zu Pkt. 3.1:

Die Anzahl der operativen Leistungen in beiden Fächern (Orthopädie, Augenheilkunde)  
ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Die Anzahl der Patientinnen bzw. Patienten

der Sonderklasse (SKL) beträgt für das Jahr 2009 in der Orthopädie im Sozialmedizinischen Zentrum Baumgartner Höhe - Otto Wagner-Spital etwa 7 %, im Sozialmedizinischen Zentrum Ost - Donauspital (DSP) und im Orthopädischen Krankenhaus Gersthof etwa 6 % sowie in der Orthopädie im AKH etwa 4,3 %.

Zu Pkt. 3.2:

Die Anzahl der Kataraktoperationen (Cat-OP) in den Augenabteilungen des KAV konnte an allen Abteilungen gesteigert werden. Die Anzahl der tagesklinischen Cat-OP konnte ebenfalls erhöht werden. Das KHR hat den Leistungsschwerpunkt der Cat-OP besonders ausgeprägt wahrgenommen.

Die Auslastung der tatsächlichen Betten konnte an allen Abteilungen optimiert werden, wobei die Auslastung für das Jahr 2009 im DSP bei 94 % liegt. Durch die tagesklinische Struktur in der KAR bildet sich dort statistisch die geringste Auslastung ab. Im AKH liegt diese Auslastung - aufgrund der ebenfalls ausgeprägten tagesklinischen Struktur - bei ca. 70 %.

Der Anteil der Aufnahmen in der SKL in der Augenheilkunde liegt für das Jahr 2009 im KHR bei 1,5 %, im DSP und in der KAR bei 5 %. Im AKH beträgt der Anteil ca. 1,3 %.

Zu Pkt. 4:

Mit Eröffnung einer Tagesklinik in der KAR wurden auch die Operationszeiten verlängert. Die weitere Flexibilisierung der Arbeitszeit der Ärztinnen und Ärzte wird auch in der Orthopädie vorangetrieben.

Zur Belagsdauer bei Cat-OP ist zu sagen, dass sie stetig abnimmt. Für das Jahr 2008 wurde eine durchschnittliche Belagsdauer von 1,8 Tagen in der KAR, 3,3 Tagen im KHR, 3,5 Tagen im DSP und 0,8 Tagen im AKH errechnet. Bis Oktober 2009 konnten diese Zeiten nochmals etwas verkürzt werden: 1,5 Tage in der KAR, 3 Tage im KHR, 3,2 Tage im DSP und 0,7 Tage im AKH.

Zu Pkt. 5:

Das EDV-Projekt "OPERA", das die Transparenz der Anmeldungen für Elektivoperationen erhöht, wurde in Bezug auf das Planungstool praktisch flächendeckend implementiert.

Zu Pkt. 6:

Die Wartezeiten auf elektive Operationen konnten im Vergleich zu den Vorjahren wesentlich verringert werden, eine weitere Verringerung ist aus organisatorischen Gründen (Voruntersuchungen) kaum mehr denkbar. Sie betragen an allen Orthopädischen Abteilungen unter vier Monaten, in der Augenheilkunde liegen sie bei drei Monaten.